

## Allgemeine Informationen zum Umweltpreis

Die Diözesankommission für Umweltfragen (DKU) verleiht den Umweltpreis seit 1996. Damit möchte die DKU das Engagement des Bistums für Umweltfragen fördern und sichtbar machen. Der Veränderungswille für neue, umweltgerechtere Wege soll angeregt werden. Viele junge Menschen beschäftigen sich mit Umweltfragen und engagieren sich für den Klimaschutz. Das Bistum Trier möchte ermutigen, dieses Engagement fortzusetzen und zu verstärken. Daher richtet sich der Umweltpreis 2020 speziell an junge Menschen im Bistum Trier.

## Wer kann sich bewerben?

- Katholische Kinder- und Jugendgruppen sowie Jugendverbände;
- Kitas und Horte sowie Schulen in katholischer Trägerschaft;
- Jugendhilfeeinrichtungen, Offene Einrichtungen, Mehrgenerationenhäuser und Familienbildungsstätten des Bistums und der Caritas

## Womit können Sie sich bewerben?

Mit Initiativen oder Projekten, die zur Bewahrung der Schöpfung, zur Schonung der Ressourcen, zur Förderung eines nachhaltigen Lebensstils und zum Klimaschutz beitragen.

## Wie können Sie sich bewerben?

Mit einem Bericht über das Projekt von maximal 2 DIN A4-Seiten Länge. Der Bericht kann durch Anlagen ergänzt werden.

## An wen richten Sie Ihre Bewerbung?

Diözesankommission für Umweltfragen (DKU),  
Bistum Trier  
Mustorstraße 2  
54290 Trier  
umweltkommission@bistum-trier.de

## Bis wann können Sie sich bewerben?

Am 29. Mai 2020 ist Bewerbungsende.

## Was können Sie gewinnen?

Der Umweltpreis ist mit maximal 7.000,- € dotiert. Davon entfallen 3.000,- € auf den Hauptpreis, weitere Anerkennungspreise werden an andere Bewerber/innen vergeben.

## Wie wird entschieden?

Die Jury wird aus Vertreter/innen der DKU und des Bistums zusammengesetzt. Beurteilt werden

- Kreativität und Originalität
- Veränderungswille, um gewohnte Ansätze und Verhaltensmuster zu durchbrechen
- Langfristwirkung in der eigenen Struktur des Bewerbers/der Bewerberin
- Wirksamkeit für die Umwelt
- Lernerfolg für die Beteiligten
- Anregung/Eignung zur Nachahmung
- Öffentlichkeitswirkung
- Plausibilität

**Die Verleihung des Umweltpreises erfolgt im Generalvikariat Trier am 11. September 2020 und damit in der Schöpfungszeit.**

Eine Veröffentlichung der Projekte ist in Absprache mit den Bewerber/innen ausdrücklich erwünscht. Der Klageweg ist ausgeschlossen.

Alle Infos und einen Online-Bewerbungsbogen finden Sie auch unter [www.umwelt.bistum-trier.de](http://www.umwelt.bistum-trier.de)



# UMWELTPREIS 2020

## „Klimaschutz geht alle an“



*„... Es geht darum, nicht so sehr über Ideen, sondern vor allem über die Beweggründe zu sprechen, die sich aus der Spiritualität ergeben, um eine Leidenschaft für den Umweltschutz zu fördern. Denn es wird nicht möglich sein, sich für große Dinge zu engagieren allein mit Lehren, ohne eine ‚Mystik‘, die uns beseelt, ohne ‚innere Beweggründe, die das persönliche und gemeinschaftliche Handeln anspornen, motivieren, ermutigen und ihm Sinn verleihen‘...“  
(Enzyklika Laudato si‘, Nr. 216)*

Umweltschutz und Klimaschutz – die Bewahrung der Schöpfung braucht nicht mehr und nicht weniger als eine ökologische Umkehr. Das Aufgeben lieb gewonnener Gewohnheiten und Bequemlichkeiten. Viele aus der jungen Generation haben das erkannt und fordern die Gesellschaft regelmäßig freitags zum klimagerechten Handeln auf.

Papst Franziskus weist uns darauf hin, dass der große Reichtum der christlichen Spiritualität einen schönen Beitrag bietet zu dem Versuch, die Menschheit zu erneuern (LS 216). Nicht nur als Menschen, sondern auch ausdrücklich als Christinnen und Christen sind wir dazu aufgerufen, mit unserer Welt verantwortungsvoll umzugehen.

Als Ermutigung für das Umwelt-Engagement im Bistum Trier schreibt die Diözesankommission für Umweltfragen seit 1996 mittlerweile im dreijährigen Turnus den Umweltpreis aus. Er macht dieses Engagement sichtbar und würdigt, dass es an vielen Stellen in Pfarreien, Verbänden, Gremien und Einrichtungen des Bistums schon gelebt wird.

Das Bistum Trier stellt 2020 mit dem Umweltpreis ausdrücklich das Wirken junger Menschen in den Fokus. Alles, was von und mit der jungen Generation zur Bewahrung der Schöpfung in Ihrer Gemeinde, Ihrer Gruppe, Ihrer caritativen Einrichtung, Ihrer Schule oder Ihrem Verband entwickelt oder umgesetzt worden ist, ist es wert, dokumentiert und zum Umweltpreis eingereicht zu werden.

Ich lade Sie herzlich zur Teilnahme am Umweltpreis 2020 ein.

Bischof Dr. Stephan Ackermann

